

**Tätigkeitsbericht
von Susanne Kübler
Stellvertretende Landesvorsitzende Piratenpartei Brandenburg**

**über die Amtszeit vom
3. Oktober 2009 bis 7. August 2010**

I. Arbeit im Landesverband

Teilnahme an Veranstaltungen und Treffen*

- Teilnahme an „Klipp & Klar“-Sendungen (10.9.2009, 20.4.2010)
- 11.11.2009: Teilnahme am Stammtisch MOL
- 15.11.2009: Teilnahme am Kongress unabhängiger Medien (plus anschließendem ML-Bericht)
- 18.11.2009: Teilnahme am Stammtisch Brandenburg/Havel
- 19.11.2009: Teilnahme am 1. Kreistreffen in Potsdam
- 24.01.2010: Teilnahme am 2. Landestreffen in Cottbus
- 6./7.2.2010: Teilnahme am Workshop Projektmanagement
- 30.1. / 8.2.2010: Treffen mit LF-Entwicklern zwecks Überlegung zur Einführung von LF in BB
- 21.2.2010: Teilnahme am 2. Kreistreffen in Angermünde (plus Interview mit TVAL)
- 7.4.2010: Teilnahme am Stammtisch PM
- regelmäßige Teilnahme an Treffen der Potsdamer Piraten
- regelmäßige Teilnahme an Treffen der Piraten-Hochschulgruppe Potsdam bis Juli 2010

*Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Aktionen

- 21.11.2009: Unterschriftensammlung zur Unterstützung des Bürgerbegehrens für die Direktwahl der Landräte in der Uckermark (sehr positives Presseecho)
- 14.1.2010: Solidaritätsbekundung ELENA-Boykott Prignitzer Unternehmer
- 17.4.2010: Piratenkongress in Werder (Mitorganisation und Pressearbeit)
- Juni 2010: Unterstützung Stupa-Wahlkampf der Piraten-Hochschulgruppe Potsdam
- 17.7.2010: (Mit)Organisation „OB-Casting“ in Potsdam
- August 2010: Unterschriftensammlung für Zulassung der Piratenpartei Potsdam zur OB-Wahl

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Aktualisierung Bundes-Wiki und Landes-Blog im Bereich Pressearbeit (Kontaktdaten)
- Überarbeitung und Zusammenführung der Seiten im Bereich Pressearbeit im Landes-Wiki
- Gründung und Koordinierung der AG Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (18 Sitzungen seit 2/2010)
- Administration von AG-ML und AG-Team-Pad-Account
- Erstellen Bestandsaufnahme Pressearbeit in anderen LVs (AG-Protokoll vom 23.2.2010)
- Konzeption und Erstellung eines Landesflyers im Rahmen der AG
- (End)Redaktion und Einpflegen von Protokollen ins Wiki
- Pflege des Landes-Presseverteilers (Mailman)
- Hilfestellung bei Pressearbeit für Landkreise / Kreisverbände P, MOL, OHV und UM
- Erstellen Pressemappe für Piratenkongress in Werder (Vorlage im Wiki)
- (End)Redaktion und Versand von 23 Pressemitteilungen für Landesverband
- Sammeln / Verlinken der wichtigsten neuen Artikel im Pressespiegel
- hervorzuhebende Beiträge: Artikel und Kommentar zum Piratenkongress und LiquidFeedback am 19.4.2010 im MAZ-Mantelteil (Reichweite > 400.000 Leser)
- Fernsehinterviews: Brandenburg Aktuell (15.12.2009, 2.3.2010), TVAL (22.2.2010), Potsdam Fernsehen (8.7.2010)
- Verfassen von 32 Beiträgen fürs Landesblog
- Pflege und Aktualisierung Terminseite Homepage

Administratives / Kommunikatives

- anfänglich (Oktober / November 2009) ausführliche Mails zur Verbesserung der Kommunikation über ML, ab Dezember weitestgehend eingestellt, da Zeitaufwand nicht im Verhältnis zu Lösungsfähigkeit (bzw. -willigkeit) stand
- Initiierung und Pflege Wiki-Veranstaltungskalender, im März 2010 aufgegangen in Terminübersicht
- Ergänzungsvorschläge für Geschäftsordnung
- Entwurf Stellungnahme des LaVo zum LSG-Antrag (25.10.2009)
- Motivieren für „Aktion Deutsche Bus“ über Brandenburger ML (1/2010)
- Kümmern um Freigabe Sync-ML an Cornell (BB) und Michael (HH)
- Vermittlung Sascha G. für Bundesschlichtungskreis
- Koordinierung von Anfragen aus Bundesverband (Teilnehmer Marina Kassel, Beantworten von Anfragen zu Presse und Strukturen/Zuständigkeiten...)
- formal Ansprechpartner Organisation Marina 2 (mittlerweile für dieses Jahr „eingestampft“)
- Kontakt zu brandenburgischem Bundeskoordinator der "Initiative für Deutschland"
- Entwurf des gemeinsamen Tätigkeitsberichts
- eigener Tätigkeitsbericht

Was nicht gemacht

- hab versucht, mich nicht gegen den Rest des Vorstands ausspielen zu lassen, indem ich mich mit öffentlicher Kritik am Vorstand zurückgehalten habe
- auf der anderen Seite aber auch zurückgehalten mit öffentlicher (Vorstands)Kritik am Vorgehen bestimmter Piraten (mit Ausnahme der öffentlichen LSG-Stellungnahme, die Fehler war)
- so u.a. gegen Parteiausschlussverfahren ausgesprochen, bei angedachten Ordnungsmaßnahmen gemäßigte Linie gefahren → hat nach außen zur „Untätigkeit“ des LaVo beigetragen
- statt dessen irgendwann überlegt, was ich alleine bewirken, wo ich den Landesverband voranbringen kann; war v.a. Pressearbeit, aber auch das konstruktive politische Arbeiten im Kreisverband Potsdam und in der Piraten-Hochschulgruppe der Universität Potsdam

II. AG-Arbeit

- Mitglied und Koordinierung AG Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- kurzzeitig Mitglied in AG TDBD aus Interesse am Datenschutz, ausgetreten nachdem festgestellt, dass keine inhaltlichen Themen, sondern nur Sammeln von Kritik am LaVo („Transparenz“)
- geplant war zudem AG Flaschenpost in Form eines internen Newsletters (kein weiterer Zuspruch von Dritten, hätte aber auch bei Vorhandensein von Mitstreitern kaum noch Zeit dafür gehabt)
- Bundes-AGs: AG Pressekoordination

III. Arbeit im Kreisverband Potsdam

- Teilnahme an Stammtischen
- Protokollführung bei Stammtischen
- Verfassen von Homepage-Beiträgen (4)
- Pressearbeit auf lokaler Ebene
- Initiierung Umfrage im Stadtverband, Erstellung von Fragen in Zusammenarbeit mit Piratenwerk
- Erstellen Inhalte für: Anschreiben, Einladungen, Postkartenumfrage, Aktionsinternetseite, Umfrage, Fragen an Kandidaten beim Casting...
- organisatorische Unterstützung der Vorstandsarbeit (Einladungen, Versammlungen...)
- Vorbereitung und Unterstützung OB-Wahl (Flyer verteilen, Aktionsseite, Pressearbeit, Kontaktperson für vorgeschlagene Kandidaten, Abschließen Mietvertrag, Einladungen etc. pp.)
- Formalien für Beantragung Wahlzulassung
- Vertrauensperson für OB-Kandidaten der Potsdamer Piraten
- Unterschriften sammeln vorm Rathaus für OB-Kandidatur
- Dokumentation der Antworten aus OB-Casting für Aktionshomepage

IV. Arbeit in der Hochschulgruppe der Universität Potsdam

- Gründung und Etablierung der Piraten-Hochschulgruppe an der Uni Potsdam
- Erarbeiten der Satzung
- Überlegen von Themen und Aktionen
- Erledigung Formalien mit Uni-Verwaltung zur Anerkennung der PHP
- Anlegen und Pflege Wiki-Seiten im PHP-Bereich
- Eintrag unter „registrierte Vereinigungen“ auf Internetseiten der Universität
- Artikel zu Hochschulgruppe für Web-Präsenz des Asta
- Presse- und redaktionelle Arbeit
- Protokolle von Treffen bis April 2010
- (Mit)Organisieren Workshops zu LiquidFeedback (24.4. und 7.4.2010)
- Wahlkampfunterstützung zur Stupa-Wahl

Fazit, Dank und Hinweise an neuen Vorstand

Ein wesentliches persönliches Fazit aus meiner Zeit als Vorstandsmitglied der Piratenpartei Brandenburg ist mein Eindruck, dass die Partei derzeit (noch) nicht reif für politische Arbeit ist. Die Partei befindet sich mitten im Reifeprozess und ist vor allem mit sich selbst und der Etablierung mehr oder weniger effizienter interner Strukturen beschäftigt. Für die Umsetzung eines Projektes wie z.B. das angedachte „Regierungswatch-Blog“ fehlen Interesse, politisches Wissen und Manpower. Bei der aktivistischen Mobilisierung, auf die sich die Piratenpartei methodisch gründet, bleibt sie derzeit sogar hinter dem Potenzial der Anfangsjahre zurück. Aus meiner persönlichen Sicht ebenfalls bedauerlich ist das wahrgenommene mangelnde Interesse vieler aktiver Mitglieder an der ernsthaften thematischen Entwicklung der Kernthemen der Partei (wegen der ich Mitglied geworden bin). Es bleibt abzuwarten, ob sich die Piratenpartei als DIE Partei der Informationsgesellschaft manifestieren kann oder ihr Profil durch eine oberflächliche, weil aus wahlstrategischen Gründen für erforderlich gehaltene Erschließung anderer Themenbereiche verwässert.

Danken möchte ich all jenen Piraten, die seit Monaten und Jahren konstruktive politische Arbeit im Landesverband, in den Kreisverbänden und privat geleistet haben und leisten, um die Ziele und Kernthemen der Piraten in die Öffentlichkeit zu tragen. Besonders bedanken möchte ich mich darüber hinaus bei Justus, mit dem ich politisch und organisatorisch grandios zusammengearbeitet habe, auf dessen Zuverlässigkeit ich mich jederzeit verlassen konnte, dessen Unterstützung und konstruktive Kritik mir sehr beim Durchhalten geholfen haben und ohne den ich vermutlich meine regelmäßig auftauchenden Austrittsüberlegungen realisiert hätte bzw. realisieren würde.

Meine Ratschläge an den neuen Vorstand sind: Lasst euch nicht von einigen wenigen Piraten vormachen, sie würden für den gesamten Landesverband sprechen. Lasst euch nicht von pseudo-juristischem Gequatsche einschüchtern und konsultiert im Zweifelsfall externen, nicht in die Angelegenheiten des LV involvierten Fachverstand. Kümmert euch um LF, um auch den passiveren Mitgliedern im Landesverband Gelegenheit zur Mitsprache zu verschaffen. Kommuniziert Entscheidungen nach festen Regeln und nicht auf Zuruf. Lasst euch eure Entscheidungshoheit in den Bereichen Kommunikation, Finanzen, Mitgliederverwaltung, Technik, Presse- und strukturelle Arbeit nicht von einigen wenigen aus der Hand nehmen. Ignoriert Provokationen, lasst eure Zeit, Energie und Motivation nicht von Trollerei binden. Vergleicht Entwicklungen im LV mit denen anderer Landesverbände. Je weniger ihr die Fehler des alten Vorstands wiederholt, desto eher wird dieser Landesverband vorankommen. Dabei wünsche ich euch Durchhaltevermögen, Nerven, Humor und die Fähigkeit, emotionale Distanz gegenüber öffentlichen und privaten Anfeindungen zu bewahren.

Potsdam, 6. August 2010